

Presseinformation

ÖBB: Mit dem Cityjet eco zur WEBUILD-Energiesparmesse Wels

- **Energieeffizient zur Energiesparmesse: Der ÖBB Cityjet eco fährt Messebesucher CO₂-neutral zur WEBUILD**
- **Auftakt für den zweiten Einsatz in Oberösterreich**

(Wels, 04. März 2020) Volle grüne Kraft voraus: Der von Siemens Mobility Austria und ÖBB entwickelte Triebwagen Cityjet eco fährt während der WEBUILD-Energiesparmesse als klimafreundliches Shuttle zwischen Wels Hauptbahnhof und Messe Wels. Zwischen dem 04. und 08. März können Messebesucher den Prototypen als energiesparende Alternative nutzen, um zur Messe zu gelangen – stress- und CO₂-frei. Im Anschluss geht es weiter in die zweite Runde im Fahrgastbetrieb in Oberösterreich. Ab dem 09. März können sich Fahrgäste rund einen Monat von dem ÖBB Cityjet eco mit elektro-hybridem Batterieantrieb auf der Donauuferbahn und der Hausruckbahn überzeugen.

Dreamteam: Energieeffizient zur Energiesparmesse

Der Cityjet eco übernimmt den Shuttleverkehr zur Energiesparmesse Wels – besser kann man Innovationen nicht miteinander verbinden. Er ist die CO₂ neutrale Lösung für den Einsatz auf nicht-elektrifizierten Strecken und ermöglicht so eine klimaneutrale Anreise zu der Messe, bei der sich alles um Energieeffizienz geht: ein Dreamteam. Auf dem Dach des Zuges befindet sich ein Batteriesystem, das sich auf elektrifizierten Abschnitten über den Stromabnehmer mit dem grünen Bahnstrom auflädt. Im Vergleich zu Dieselfahrzeugen kann der ÖBB Cityjet eco dann die nicht-elektrifizierten Streckenabschnitte in Oberösterreich nahezu geräusch- und emissionslos bewältigen.

Der grüne Zug begeistert – der Einsatz wird verlängert

Infrastrukturlandesrat Günther Steinkellner: „In Oberösterreich wollen wir gemeinsam mit der ÖBB in die umweltfreundliche Attraktivierung unserer Schieneninfrastruktur nachhaltig investieren. Der geplante Ausbau der elektrifizierten Regionalbahnstrecken kann allerdings nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Mit Brückenlösungen wie dem Cityjet eco gelingt es uns aber bereits jetzt einen ökologisch wertvollen Beitrag zu leisten.“

Bisher wurde der Cityjet eco erfolgreich in Niederösterreich, der Steiermark, Kärnten und Oberösterreich getestet – mit sehr vielversprechenden Ergebnissen. Die verbaute Technologie hat bewiesen, dass die ausgewählten Strecken und der reguläre Fahrplan möglich sind und die Energie in den Batterien ausreicht. Um die Erkenntnisse noch zu vertiefen und das Produkt in Richtung Serienreife weiterzuentwickeln, wird der Einsatz verlängert. Österreichs Fahrgäste dürfen sich noch bis Ende August über den grünen, geräuscharmen Flitzer auf nicht-elektrifizierten Strecken freuen. „Wir werden weitere wichtige Erkenntnisse sammeln, um die rund 350 noch nicht-elektrifizierten Streckenkilometer in Oberösterreich künftig umweltfreundlich bedienen zu können und Alternativen testen“, so Paul Sonnleitner, Regionalmanager der ÖBB-Personenverkehr AG. Arnulf Wolfram, CEO Siemens Mobility Austria: „Unsere Forschungsergebnisse sowie der Testbetrieb im laufenden Passagierbetrieb haben gezeigt, dass ein elektro-hybrider Batterieantrieb die beste Technologie für den gemischten Einsatz von Zügen auf Österreichs Strecken ist. Diese Innovation macht das Bahnfahren für die Fahrgäste sehr attraktiv und steigert die Umweltfreundlichkeit des öffentlichen Verkehrs weiter.“

Maßgeschneiderte Innovation

Mit wenig Aufwand wurde ein bestehender ÖBB Cityjet Desiro ML umgerüstet und mit dem neuen System ausgestattet, damit der Zug nahtlos von einer elektrifizierten in eine nicht- elektrifizierte Strecke einfahren kann. Diese Innovation ist maßgeschneidert für das österreichische

Streckennetz: Knapp ein Viertel der Bahnstrecken in Österreich sind noch nicht elektrifiziert. Dieses Leuchtturmprojekt hat das Potential, die noch vorhandenen Treibhausgasemissionen im österreichischen Bahnverkehr weiter massiv zu reduzieren und das Angebot für die Fahrgäste gleichzeitig auf das komfortable Cityjet-Niveau anzuheben.

Ab in die zweite Runde

Der ÖBB Cityjet eco fährt im Regelbetrieb in Oberösterreich werktags vom 09. März bis 03. April zwischen Linz und St. Nikola-Struden. Ab dem 23. März kommt noch die Strecke Attnang-Puchheim – Schärding dazu. Mehr Informationen zum Fahrplan unter: www.oebb.at/cityjeteco.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Abdruck Bildmaterial unter Verwendung des (c) honorarfrei

Rückfragehinweis:

Mag. Karl Leitner
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Oberösterreich
e-mail: karl.leitner@oebb.at
Tel: +43 664 6179446

Mag. Michael Braun
Siemens Mobility Austria GmbH
Konzernpressesprecher
e-mail: michael.braun.at@siemens.com
Tel.: +43 664 88557175